

## 5. DER WARSCHAUER



AUFSTELLUNG: Paarweise im Doppel-Flankenkreis. Hüftschulterfassung. Gesichter in Tzr. (1 u. 2)

SCHRITTE: Wechselschritt, Masurkaschritt, getretener Walzer.

TANZSCHLÜSSEL: l. r. l. r. l. r. l. r. Hopf. l. r. l. r. l. r.

TANZBESCHREIBUNG:

- Takt 1–2: B. li beginnend 2 Wechselschritte vorwärts, wobei er gleichzeitig mit seiner Re dem M. einen leichten Schwung so gibt, dass dieses sich nach li um sich selbst und vor dem B. vorbei, an dessen li Seite dreht. Der B. hält seinen li Arm schön seitwärts um das M. aufzufangen. Sie stellen sich wieder in Hüftschulterfassung auf der li Seite des B.  
Am Ende des 2. Taktes haben beide das äussere Bein auf den Fersen vorgestellt und nehmen es schnell zurück.
- Takt 3–4: Wie Takt 1–2 nur wechselt das M. nun von der li wieder auf die re Seite des B.
- Takt 5–8: Wie Takte 1–4. Am Ende nehmen die Paare gewöhnliche Fassung. (4) Gesichter und gestreckte äussere Arme in Tzr. (3).
- Takt 9–10: 2 Masurkaschritte mit den äusseren Beinen in Tzr. (Körper und Arme dabei gut senken und heben)
- Takt 11–12: Wie Takt 1–2. (M. gelangt auf die li Seite des B.)
- Takt 13–14: 2 Masurkaschritte vorwärts mit dem M. auf der li Seite des B.
- Takt 15–16: Wie Takt 3–4 (M. gelangt auf die re Seite des B.)  
(Die Paare sind von Takt 9 angefangen ständig in gewöhnlicher Fassung und gehen auch beim Umtanzen des M. nicht in Hüftschulterfassung über.)
- Takt 17–24: Masurka. Walzer (Getretener Walzer) in gewöhnlicher Fassung.

*Erklärung des Masurkaschrittes:* B. und M. treten unter Vorneigen des Körpers mit den äusseren Beinen (also B. mit dem li, das M. mit dem re) nach vorn. In der 2. und 3. Taktzeit hüpfen beide unter Aufrichten der Körper und etwas vorankommend, auf dem Innenfuss 1mal auf. (Die Aussenbeine bleiben dabei vorne.)

